

# Franken-Landschulheim Schloss Gaibach

Öffentliche Internatsschule  
für Jungen und Mädchen



Sprachliches Gymnasium. Humanistisches Gymnasium  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium  
mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil

Realschule

mit mathematischem, kaufmännischem und künstlerischem Zweig



Schulträger:

**Zweckverband Bayerische Landschulheime, München**

- Träger öffentlicher Heimschulen in Bayern –

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Die Lage

Umgeben von sanften Rebhügeln liegt SCHLOSS GAIBACH an der Volkacher Mainschleife.

Das Schloss, seit 1650 im Besitz der Grafen von Schönborn, vereint in sich Elemente der Renaissance, des Barock und des Klassizismus. Zusammen mit der Kirche, der Kreuzkapelle und der Konstitutionssäule bildet es eine kunsthistorische Einheit. Große Namen der fränkischen und bayerischen Geschichte sind untrennbar mit Gaibach verbunden. Die Fürstbischöfe von Schönborn prägten zwischen 1650 und 1750 Bamberg, Würzburg und Mainz. Johann Dientzenhofer barockisierte das Schloss in Gaibach und schuf die Kreuzkapelle. Die Dorfkirche in Gaibach ist ein Werk von Balthasar Neumann. Leo von Klenze zeichnete für Konstitutionssaal und Koniglich, die an die bayerische erinnern. Prof. Dr. Josef das Gaibacher Fest im Mai Demonstration des Liberalismus in Deutschland.

Zu diesem historisch in Einrichtung und Erfordernissen angepasst Schülerinnen und Schülern Akzente gesetzt durch eine Turnhallen, einem Nebenanlagen. Eingepasst dies eine einzigartige und Geschichte dar, eine moderner Zweckmäßigkeit, beschaulicher Ruhe.

Ergänzt wird das Gai-schule durch eine hofen, welche für externe Schülerinnen und Schüler aus der Region am Rande des Steigerwaldes die weiterführende höhere Schule darstellt.



LANDSCHULHEIM SCHLOSS GAIBACH, Bavaria Luftbild

Schloss, das selbstverständ-Ausstattung den heutigen wurde und unseren als Internat dient, werden moderne Schulanlage mit zwei Sportplatz und großzügigen in einen englischen Park stellt Synthese von Natur, Kultur harmonische Verbindung Schönheit der Landschaft und

bacher Gymnasium mit Real-Außenstelle im nahen Gerolz-

bach, welche für externe Schülerinnen und Schüler aus der Region am Rande des Steigerwaldes die weiterführende höhere Schule darstellt.

## Die Schule



Informatik



Schreibmaschinensaal

Das **Franken-Landschulheim Schloss Gaibach** ist eine **öffentliche** Internatsschule für Jungen und Mädchen. Schule und Internat bilden eine pädagogische und organisatorische Einheit und stehen unter einer Leitung. Schulträger ist der Zweckverband Bayerische Landschulheime, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in München.

Das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach führt zwei Schularten mit mehreren Ausbildungsrichtungen:

1. **Das Gymnasium** (Jahrgangsstufe 5 mit 13)  
**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftlichem Profil, Sprachliches Gymnasium, Humanistisches Gymnasium**  
führt zur uneingeschränkten allgemeinen Hochschulreife und schließt mit der Abiturprüfung ab.
2. **Die Realschule** (Jahrgangsstufen 5 mit 10)  
**mathematischer, kaufmännischer, sprachlicher und künstlerischer Zweig,**  
führt zum Realschulabschluss (sogenannte „Mittlere Reife“).

### Schulordnung, Zeugnisse

Es gilt das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit den Schulordnungen für die Gymnasien in Bayern (GSO) und die Realschulen (RSO) einschließlich der entsprechenden Ferienregelung. Die Zeugnisse des Franken-Landschulheimes Schloss Gaibach verleihen, da es sich um öffentliche Schulen handelt, die gleichen Rechte wie die der anderen öffentlichen Schulen des Staates und der Kommunen.



Textilarbeit



Hauswirtschaft auch für Jungen in der Schulküche

## Das Internat

Im Internat wird der Tagesablauf im Wesentlichen durch die Arbeit für die Schule bestimmt. Unterricht, Studium und Freizeit wechseln in sinnvoller Folge. Internat und Schule, Erziehung und Unterricht bilden eine Einheit, die die Vorteile der öffentlichen Schule mit denen der Internatserziehung verbindet. Alle Erzieher, d. h. der Direktor der Internatsschule, der ihm verantwortliche Leiter des Internats mit seinen Erzieherinnen und Erziehern sowie die Lehrkräfte sind gemeinsam in enger gegenseitiger Fühlungnahme bemüht, den ihnen anvertrauten jungen Menschen ein freundliches Heim und eine ruhige Stätte der Arbeit zu schaffen und ihre Entwicklung zu fördern. Sie übernehmen deshalb auch elterliche Erziehungspflichten und -rechte; eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist unerlässlich. Erziehungsziel ist der lebensstüchtige Mensch, der sich seiner Verantwortung in der Gesellschaft bewusst ist.

Die Erziehung ist geprägt vom Geiste christlicher Lebensanschauung, aber nicht konfessionell gebunden. Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, am Gottesdienst bzw. an sonstigen religiösen Veranstaltungen ihres Bekenntnisses teilzunehmen.

Überschaubare Schülerzahlen und individuelle Betreuung in Schule und Internat helfen, das Ziel einer ganzheitlichen Ausbildung, getragen von echter Gemeinschaft, zu verwirklichen.

Zusätzlich zu den Schulzeugnissen informieren Mitteilungen aus Schule und Internat die Eltern über den jeweiligen Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler.

## Unterbringung

Mädchen und Jungen sind getrennt nach Wohnbereichen im Schloss untergebracht. Die Kleinen wohnen in Gruppen bis zu 6 Schülern in den sehr großen Zimmern. Die höheren Klassen sind in 2- bis 4-Bettzimmern untergebracht. Daneben stehen gemeinsame Aufenthalts- und Studierräume zur Verfügung.

## Tagesplan

7:00 Uhr	Wecken
ab 7:15 Uhr	Frühstück (samstags und sonntags 9:00 Uhr)
8:10 – 13:00 Uhr	Unterricht
13:15 Uhr	Mittagessen (samstags und sonntags 12:00 Uhr bzw. nach Plan)
14:00 Uhr	Beginn der Freizeit, der Interessengruppen und des Nachmittagsunterrichts
14:00 – 16:00 Uhr	Studierzeit der Tagesheimschüler
15:30 Uhr	Vesper
Montag bis Donnerstag:	
16:00 - 18:00 Uhr	Studierzeit der internen Schüler
Freitag: 14:00 – 15:25 Uhr	
18:15 Uhr	Abendessen
	Abendfreizeit und Abendausgang je nach Winter- und Sommerhalbjahr und gestaffelt nach Jahrgangsstufen
19:00 Uhr	Eventuell Abendstudierzeit
20:30 bis 22:30	Betruhe entsprechend den Jahrgangsstufen; Sonderregelung für Volljährige



Abitur im Konstitutionssaal



Jazz-Gymnastik in der Turnhalle



Physik-Lehrsaal



Chemie-Übung



Studierzeit



Schloss im Rosenmonat / Herbststimmung



Werkraum



Schülerband



Im Schlosskeller



Frühling auf der Terrasse



Internatsfeuerwehr



Neigungsgruppe Schach



Pause im Schulhof



Blick in den Schlosshof



Aufenthaltsraum für Mädchen



Gemeinsamer Gruppenraum



Tauziehen auf dem Sportplatz

## Studierzeitbetreuung

In der Studierzeit werden, getrennt nach Jahrgangsstufen, die Hausaufgaben unter Aufsicht der Erzieher und unter fachwissenschaftlicher Betreuung und Förderung durch die Lehrkräfte gefertigt.

## Freizeitgestaltung

Für Erholung und Weiterbildung in der Freizeit werden von der Internatsleitung vielfältige Angebote gemacht, die von Internats- und Tagesheimschülern je nach Alter und individueller Neigung genutzt werden können. Bei ausreichender Beteiligung werden folgende Neigungsgruppen angeboten:

### Spiel und Sport

Handball, Fußball, Volleyball, Tischtennis, Badminton, Gymnastik und Tanz, Geräteturnen, Tennis, Reiten, Schach. Ferner gibt es die Möglichkeit, wöchentlich zum Schwimmen zu fahren, da dem Internat Hallenbad und Freibad in Volkach zur Verfügung stehen. Wer in unsere Sportschützengruppe eintritt (Luftgewehr und Luftpistole), kann an regionalen Wettkämpfen teilnehmen.

### Musische Bildung

Textilarbeit, Theatergruppe, Instrumentalunterricht, Schülerblasorchester, Konzerte im Konstitutionssaal, Theaterbesuche in Schweinfurt (Schülerabonnement).

## Sonstiges

Maschinenschreiben, Textverarbeitung, Informatik; Koch- und Backkurse in der Lehrküche erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Fernseh- und Videogeräte werden in sinnvoller Weise eingesetzt.

### Es stehen weiter zur Verfügung

für die Weiterbildung und Unterhaltung der Schüler:

Arbeits- und Aufenthaltsräume, Bibliothek, Zeitschriften und Zeitungen, Fernsehgeräte mit Videorecordern, Schulcomputer, Medienräume, Filmsaal;

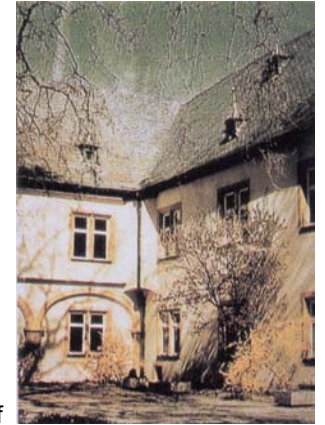
für die sportliche Betätigung:

zwei moderne Sporthallen, ein Rasensportplatz, mehrere Allwettersportplätze sowie das Hallenbad in Volkach.

Im Übrigen lädt die reizvolle Lage an der Mainschleife zu jeder Jahreszeit zu Spaziergängen oder auch zu ausgedehnten Wanderungen im Steigerwald bzw. in der vom Weinbau geprägten Kulturlandschaft am Main ein.

### Der Tagesheimbereich

Für Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung von Gaibach besteht die Möglichkeit, das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach als Tagesheimschüler zu besuchen. Sie nehmen am Mittagessen teil. Danach beginnt in der Regel um 14.00 Uhr die Studierzeit.



Frühling im Schlosshof



Konstitutionssaal



Schülerblasorchester beim Sommerfest



#### **Anschrift:**

Franken-Landschulheim Schloss  
Gaibach  
97332 Volkach, Schönbornstraße 2  
**Telefon** (09381)80620  
**Telefax** (09381) 806216  
**E-mail** flshgaibach@web.de  
www.flshgaibach.de

#### **Bahnstation (Bahnbus)**

Würzburg - Seligenstadt - Volkach  
**Öffentliche Linie OVF**  
Gaibach (Strecke Schweinfurt – Volkach)

#### **Eigene Busverbindung**

zu den Bahnhöfen Schweinfurt und Würzburg.  
Hierdurch ist eine zeitsparende und reibungslose An- und Abreise der Schüler an den Wochenenden gewährleistet.

#### **Autobahn**

1. aus Richtung Nürnberg: Ausfahrt Schweinfurt-Süd/Wiesentheid: Gerolzhofen (Nord) - Brunnstadt - Zeilitzheim - Gaibach
2. aus Richtung Frankfurt: Ausfahrt Kitzingen/ Schwarzach: Volkach - Gaibach
3. aus Richtung Fulda: Ausfahrt Würzburg-Estenfeld:  
Kürnach – Prosselsheim – Volkach - Gaibach

#### **Schulträger**

ZWECKVERBAND BAYERISCHE LANDSCHULHEIME  
- Träger öffentlicher Heimschulen in Bayern  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

#### **Hausadresse**

Elisabethstraße 25/II  
80796 München

#### **Briefadresse**

Postfach 40 20 80  
80720 München

Telefon (089) 27 81 40 0  
Telefax (089) 27 81 40 23  
E-mail: info@zvbl.de

#### **Weitere öffentliche Internatsschulen des Zweckverbandes Bayerische Landschulheime in Bayern:**

LANDSCHULHEIM SCHLOSS ISING AM CHIEMSEE  
83339 Chieming, Schloßstraße 3  
Telefon (08667) 88 84 0  
Telefax (08667) 88 84 19  
E-mail: LSH-Ising@t-online.de  
www.LSH-Ising.de

- Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium,
- Neusprachliches Gymnasium und
- Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium
- Internat für Jungen und Mädchen, Tagesheim
- Volksschülergruppe

#### **STEIGERWALD-LANDSCHULHEIM WIESENTHIED**

97353 Wiesentheid, Hans-Zander-Weg 1  
Telefon (09383) 97 21 0  
Telefax (09383) 97 21 44  
E-mail: LSH-IWiesentheid@t-online.de  
www.kitzingen.de/lsh-wiesentheid

- Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium,
- Neusprachliches Gymnasium und
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Internat für Jungen und Mädchen, Tagesheim
- Volksschülergruppe

#### **LANDSCHULHEIM KEMPFENHAUSEN AM STARNBERGER SEE**

82335 Berg, Münchner Straße 49-63  
Telefon (08151) 36 26 0  
Telefax (08151) 36 26 19  
E-mail: lsh@landschulheim-kempfenhausen.de  
www.landschulheim-kempfenhausen.de

- Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium,
- Neusprachliches Gymnasium und
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Internat für Jungen und Mädchen, Tagesheim
- Volksschülergruppe

Ergänzende Informationen zum Prospekt  
GYMNASIUM

Sprachliches Gymnasium.Humanistisches Gymnasium (SG)

Sprachenfolge ab 2004/05	ab Jahrgangsstufe 5	Englisch bzw. Latein
2003/04	ab Jahrgangsstufe 6	Latein bzw. Englisch
	ab Jahrgangsstufe 7	Latein bzw. Englisch
	ab Jahrgangsstufe 9	Französisch bzw. Griechisch

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium  
Mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (WSG-W)

Sprachenfolge ab 2004/05	ab Jahrgangsstufe 5	Englisch bzw. Latein
2003/04	ab Jahrgangsstufe 6	Latein, Englisch oder Französisch
	ab Jahrgangsstufe 7	Latein, Englisch oder Französisch
Wirtschaftswissenschaftliche Fächer ab Jahrgangsstufe 9		verstärkter Unterricht in Wirtschaft und Recht; zusätzlich Rechnungswesen

Die Oberstufe der Schule wird ab der 12. Jahrgangsstufe als Kollegstufe geführt (Kursssystem). Ihr gilt die besondere Aufmerksamkeit der Schule. Den Kollegialen stehen eine großzügig ausgestattete Studienbibliothek sowie eigene Aufenthalts- und Arbeitsräume zur Verfügung.

Das Gymnasium führt - nach dem Übertritt aus der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule bzw. 5. Jahrgangsstufe der Hauptschule - in neun Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

REALSCHULE

Dem Gymnasium ist eine sechsstufige Realschule angegliedert, die auf der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule bzw. der 5. Jahrgangsstufe der Hauptschule aufbaut. Ihr Bildungsangebot richtet sich an junge Menschen, die an theoretischen Fragen interessiert sind und zugleich praktische Fähigkeiten und Neigungen haben. Sie vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie endet mit einer Abschlussprüfung, deren Aufgaben für alle Schulen einheitlich vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestellt werden, und verleiht den Realschulabschluss, einen mittleren Schulabschluss.

Die Aufnahmebedingungen für die Realschule:

- Höchstalter zum 30. Juni des betreffenden Jahres: 12 Jahre (über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet der Schulleiter);
- Übertrittszeugnis der Volksschule mit einer Eignungsbestätigung für den Bildungsweg der Realschule:
- 4. Klasse Grundschule: mind. 2,33 Notendurchschnitt aus Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachkunde
- 5. Klasse Hauptschule: mind. 2,33 Notendurchschnitt aus Deutsch, Mathematik sowie Englisch.
- Bei einem Notendurchschnitt von 2,66 können sich die Eltern auch bei einem nicht bestandenen Probeunterricht in einem Beratungsgespräch für die Aufnahme entscheiden.
- Bei einem Notendurchschnitt von 3,00 und schlechter muss der dreitägige Probeunterricht bestanden werden.

Die Bildungsschwerpunkte der Realschule (ab Jahrgangsstufe 7):

- Wahlpflichtfächergruppe I  
Schwerpunkt: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich. Verstärkter Unterricht in Mathematik und Physik sowie Informationstechnologie (integr. mit Informatik und Technisches Zeichnen). Diese Gruppe dient vor allem der Vorbereitung auf einen technischen Beruf.
  - Wahlpflichtfächergruppe II  
Schwerpunkt: wirtschaftlicher Bereich. Verstärkter Unterricht in Wirtschaft und Recht, Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen sowie Informationstechnologie (integr. mit Informatik und Textverarbeitung). Diese Gruppe bereitet vor allem auf Berufe in der Wirtschaft oder Verwaltung vor.
  - Wahlpflichtfächergruppe III  
IIIa: Der Schwerpunkt liegt auf der 2. Fremdsprache Französisch. Diese Gruppe bereitet auf Berufe mit grenzüberschreitenden Arbeitsbereichen vor und erleichtert einen gewünschten Übergang an das Gymnasium.  
III b: Unser Schwerpunkt liegt hier im künstlerisch-gestalterischen Bereich mit dem Prüfungsfach Werken. Diese Gruppe bereitet auf kreativ-gestaltend-soziale Berufe vor.
- Weiterführende Wege nach dem Realschulabschluss:  
Berufsfachschule  
Fachschule über Berufsausbildung  
Fachakademie über Berufsausbildung  
Fachoberschule (Ziel: Fachabitur und Fachhochschulreife)  
Berufsoberschule über Berufsausbildung  
Kolleg  
Gymnasium
- Abschlussprüfung in:  
Wahlpflichtfächergruppe I bis III: Deutsch und Englisch  
zusätzlich in I: Mathematik I und Physik  
zusätzlich in II: Mathematik II und Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen  
zusätzlich in IIIa: Mathematik und Französisch  
zusätzlich in III b: Mathematik II und Werken (praktisch u. schriftlich).

Soweit die Kapazität es zulässt, können in Ausnahmefällen auch Volksschüler aufgenommen werden, die die örtliche Grund- oder Hauptschule besuchen. Diese Volksschüler werden neben der auch für Schüler des Gymnasiums und der Realschule üblichen Betreuung im Internat besonders für den Übertritt an das Gymnasium bzw. an die Realschule gefördert.

### **Weitere Aufnahmebedingungen für das Gymnasium und die Realschule:**

Für die Aufnahme gilt: Anmeldetermin für das Gymnasium und die sechsstufige Realschule (5. Jahrgangsstufe als Eingangsklasse): in der Regel im Mai jeden Jahres. Die Schulordnungen verlangen grundsätzlich ein positives Gutachten der Volksschule oder aber die erfolgreiche Teilnahme an einem dreitägigen Probeunterricht (Juni).

Beim Eintritt in höhere Jahrgangsstufen ist das letzte Zeugnis einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Schule vorzulegen. Beim Übertritt von einer nicht anerkannten Privatschule muss eine Aufnahmeprüfung abgelegt werden.

Das Bayer. Gesetz für Erziehung und Unterricht (BayEUG) sowie die Schulordnungen für die Gymnasien (GSO) und die Realschulen (RSO) gelten im Übrigen uneingeschränkt auch für Aufnahme und Probezeit.

Es empfiehlt sich, den Aufnahmeantrag möglichst frühzeitig zu stellen, damit ein Platz im Internat bzw. Tagesheim sichergestellt ist. Die Aufnahme erfolgt in der Regel zu Beginn des Schuljahres; ein Wechsel der Schule während des Schuljahres ist jedoch bei Vorliegen eines wichtigen Grundes möglich.

### **Das Internat** **Aufnahmebedingungen**

Sind die schulischen Voraussetzungen für die Aufnahme gegeben, die das Direktorat der Internatsschule zu überprüfen hat, so ist mit der Direktion des Zweckverbandes der Vertrag über die Internatsunterbringung (Internatsvertrag, Tagesheimschulvertrag) abzuschließen. Dabei wird die Internatsordnung mit den für das Zusammenleben in der Gemeinschaft notwendigen Regelungen Vertragsbestandteil.

#### **Notwendige Unterlagen für die Aufnahme in Internat und Schule:**

- Internatsvertrag (doppelt)
- Anmeldung (doppelt)
- Einzugsermächtigung
- Empfangsbestätigung der Internatsordnung ggf. mit Schüler- bzw. Elternklärung
- Schülerfragebogen
- Geburtsurkunde
- 1 Passbild neueren Datums
- ärztliches Attest über die Internatsfähigkeit
- Sorgerechtsbeschluss bei Sorgerechtsübertragungen
- Übertrittszeugnis der Volksschule bei Eintritt in die Eingangsklassen (5-Jahrgangsstufe Gymnasium bzw. Realschule)
- Jahreszeugnis (Versetzungszeugnis) bzw. Abgangs- oder Übertrittszeugnis bei Eintritt in eine höhere Jahrgangsstufe.
- Erklärungen: Drogenfreies Internat, Haftungsbeschränkungserklärung

### **Ausstattung**

**Mitzubringen sind:** Bettzeug (Kissen, Federbett oder Steppdecke, Bettwäsche); Kulturbbeutel mit Waschsachen, Handtücher, Kleiderbügel, Kleiderbürste, Schuhputzzeug, Wäschesack, Bademantel, Badehose bzw. Badeanzug, Turnkleidung mit Trainingsanzug, Hausschuhe, Turnschuhe (jedoch keine mit schwarzen Sohlen!); **für den persönlichen Gebrauch** auf dem Zimmer: Tasse, Trinkglas, einfaches Besteck, Teller.

Die sonstige Ausstattung mit Kleidern, Wäsche, Schuhen bleibt den Eltern überlassen, bitte jedoch die Jahreszeiten berücksichtigen und an Theater- und Konzertbesuche u.a. denken!

Alle persönlichen Sachen sollten mit vollem Namen gekennzeichnet sein!

Das Mitbringen von Kraftfahrzeugen aller Art, auch von Fahrrädern mit Hilfsmotor und Mofas, ist Internatsschülern gemäß § 14 der Internatsordnung nicht gestattet, um jeglichen Missbrauch und die damit verbundene Gefährdung der Schülerinnen und Schüler zu vermeiden. Tagesheimschüler dürfen Kraftfahrzeuge für die notwendige tägliche Fahrt zu und von der Schule benutzen.

**Das Mitbringen sonstiger Gegenstände** (z.B. Elektrogeräte) ist aus Gründen der Sicherheit nur nach Maßgabe der Internatsordnung (§§ 12 ff) bzw. nach Genehmigung durch die Internatsleitung zulässig.

### **Internatskosten**

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und erzieherische Betreuung - der Besuch der öffentlichen Schule ist schulgeldfrei - betragen:

	<b>Jahresbetrag</b>	<b>Monatsbetrag</b>
5. und 6. Jahrgangsstufe	Euro 4.080,00	Euro 340,00
7. mit 9. Jahrgangsstufe	Euro 4.620,00	Euro 385,00
10. mit 13. Jahrgangsstufe	Euro 4.920,00	Euro 410,00

Die Kosten für **den** Tagesheimbesuch (Entgelt für Verpflegung und außerschulische Betreuung) betragen in allen Jahrgangsstufen:

Euro 1.680,00	Euro 140,00
---------------	-------------

Die einmalige Bearbeitungsgebühr beträgt 30,00 Euro.

Bei Volksschülern gelten die Internatskostensätze in analoger Anwendung, wobei für die 3. und 4. Klasse der Monatsbetrag der 5. Klasse berechnet wird.

Aufgrund einer Verfügung der Gremien des Zweckverbandes Bayerische Landschulheime ist es erforderlich, dass bei Schülern aus dem Ausland bzw. Schülern, deren Eltern sich überwiegend im Ausland aufhalten, ein Depotkonto in Höhe von Euro 2.200,00 eingerichtet wird. Die Rückerstattung dieses Betrages erfolgt mit der Endabrechnung nach Austritt des Schülers. Die Kautions kann auch in Form einer selbstschuldnerischen, unbefristeten Bürgschaft (Bankbürgschaft) gestellt werden. Nähere Auskünfte hierüber erhalten Sie beim Direktorat.

Bei Internatsschülern wird für anfallende Nebenkosten (z.B. Taschengeld, Schulmaterial, Lernmittel, Ausflüge, Teilnahme an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Unfallversicherung usw.) von der Direktion des Zweckverbandes eine angemessene monatliche Vorauszahlung angefordert, über die am Jahresende abgerechnet wird.

**Alle Zahlungen erfolgen im Wege des Banklastschriftverfahrens (Bankeinzug).**

Weitere Auskünfte erteilt das Direktorat des Franken-Landschulheims Schloss Gaibach

Schönbomstr. 2,97332 Volkach

Telefon: 09381 -8062-0

Telefax: 09381 - 8062 - 16

Homepage im Internet:

<http://www.flshgaibach.de>

e-mail: [flshgaibach@web.de](mailto:flshgaibach@web.de)



